



## 74. Jahresbericht 1943/44 der Sektion Allgäu-Immenstadt e.V. im Deutschen Alpenverein

Wenn ich beim Abschluß unseres 74. Vereinsjahres auf die wechselvollen Zeiten zurückschaue, in denen mir die ehrenvolle Aufgabe zufiel, 10 Jahre unsere Sektion Allgäu-Immenstadt zu führen, so erfüllt mich das freudige Bewußtsein, daß die Arbeit unseres Ausschusses nicht vergeblich war.

Gerade das große Interesse unter Bergfreunden, Mitglied unserer Sektion zu werden, beweist, daß wir in unserem Willen und Handeln den rechten Weg eingeschlagen haben. Jedes Jahr kamen viele Anträge für Neuaufnahmen herein, die aber nicht immer befürwortet werden konnten, denn wir brauchen nur echte Bergsteiger, Bergsteiger im Herzen und in der Tat. Und wenn die Mitgliederzahl von 364 bei meiner Amtsübernahme im Jahre 1934 trotz strenger Auslese heute auf 951 angewachsen ist, so erblicke ich darin die verdiente Anerkennung unseres Sektionsausschusses, die mir Anlaß zu stolzer Freude gibt.

Freilich steht gegenwärtig unsere Sektion auch im Zeichen des totalen Krieges. Verschiedene ältere Mitglieder mußten im vergangenen Jahre ihre Bergsteigerkluft mit dem Waffenrock vertauschen; darunter auch ich selbst. Seit Anfang September 1943 bin ich bei der Wehrmacht, und unser Schatzmeister und Geschäftsführer Götzfried hat weiter zusätzliche Sektionsarbeit bekommen. Der Hüttenwart des Prinz-Luitpold-Hauses, Lise Braxmair, ist ebenfalls unter den einberufenen älteren Jahrgängen. Der Heldentod seines ältesten Sohnes brachte großes Leid in die Familie. Er fiel am 24. Dez. 1943 in Rußland. Die Sektion nimmt aufrichtigen Anteil an der Trauer im Hause Braxmair.

Unter sehr großer Anteilnahme wurde unser Schriftführer Hermann Haslach in Sonthofen zu Grabe getragen. Haslach war Feldweibel bei einer Gebirgstruppe und wurde am 23. Jan. 1944 das Opfer eines Lawinenunglücks. Die Sektion betrauert aufrichtigen Herzens den schweren Verlust dieses hervorragenden Menschen. Wir sind ihm Dank über sein Grab hinaus schuldig für seine großen Verdienste um unsere Sektion.

Am 9. Febr. 1944 starb Herr Brauereibesitzer Hans Aenderl, in alpinen Kreisen weit bekannt als Ochsenwirt von Sonthofen. Viele Bergsteiger hatten bei ihm gute Unterkunft gefunden. Seit Jahrzehnten war er Inhaber der alpinen Rettungsstelle Sonthofen. Im Sektionsausschuß war er lange Jahre beratendes Mitglied, der Jugendgruppe stets ein wohlwollender Förderer. Mit Aenderl wurde ein Mann vom alten Alpinismus aus dem ehemaligen „Sonthofer Alpen Eck“ zu Grabe getragen. Die Sektion betrauert aufrichtig den Verlust dieses geraden Mannes.

Ein Schifahrerpech fesselte unser Ausschußmitglied Martin Feihl viele Wochen ans Krankenlager. Nach einem Oberschenkelbruch macht er nun seit einigen Tagen seine ersten Gehversuche. Wir wünschen ihm recht baldige volle Genesung!

Trotz der Zeitennöte geht die Arbeit für unsere Mitglieder und für unsere Sektion weiter. Die Unterkunftshäuser stehen bevorzugt unseren Soldaten-Urlaubern zur Verfügung.

Uebernachtungszahlen	1941/42	1942/43	1943/44
Prinz-Luitpold-Haus	4300	7005	4352
Edmund-Probst-Haus	3308	4157	9762
Waltenberger-Haus	1135	1354	1183
Kaufbeurer-Haus	315	217	206

Unsere Mitglieder werden ersucht, bei unbewirtschafteten Alpenvereinshöhlen oder bei vorübergehend geschlossenen Unterkunftshäusern streng darauf zu achten, ob keine Einbrüche, Diebstähle, Beschädigungen oder Verwahrlosungen feststellbar sind. Die Erfahrungen der letzten Zeit zwingen zu erhöhter Aufmerksamkeit. Wahrnehmungen über jede Art von Mißständen sind unverzüglich an unsere Geschäftsstelle nach Sonthofen zu melden.

Die Sektionshäuser sind in gutem Zustand. Das Waltenberger-Haus hat Propangaseinrichtung bekommen. Dringende Anschaffungen an Geschirr konnten für die Sektionshäuser gemacht werden. Kleinere Reparaturen an den Häusern wurden von den Hüttenwarten selbst gemacht. Für all die Arbeit sei den Hüttenreferenten und Hüttenwarten Dank ausgesprochen.

Größere Wegarbeiten und Markierungen konnten wegen Mangel an Arbeitskräften leider nicht durchgeführt werden. Unser Gebietsbetreuer für das Gunzesrieder-Tal, Steineberg-Stuibn, Herr Finanzrat Grähl-Immenstadt, mußte leider aus Altersrücksichten sein Amt niederlegen. Herr Grähl wird heuer 80 Jahre alt und feiert sein 50jähriges Alpenvereinsjubiläum. Wir wünschen ihm alles Gute und danken ihm auch an dieser Stelle aufrichtig für seine jahrzehntelange Arbeit als Gebietsbetreuer. Wenn auch das Alter Halt machen muß vor Bergtouren und weiteren Talwanderungen, so wünschen wir unserem verehrten Jubilar weiterhin frischen Geist, damit er uns noch recht viele Berggedichte schenken kann. Die dritte Auflage seiner bekannten lyrischen Gedichte „Hochland“ ist vergriffen. Eine vierte vermehrte Auflage steht druckfertig bereit, kann aber gegenwärtig leider nicht herausgegeben werden.

Unsere Mitglieder steht das Werk leihweise neben vielen anderen Büchern aus unserer Sektionsbücherei zur Verfügung.

Den tapferen Männern vom Grünen Kreuz sei in dankbarer Weise gedacht. Sie mußten auch im vergangenen Jahr wiederholt zu Rettungen und Bergungen ausrücken.

Unsere ehemals sehr aktive Jugendgruppe mußte ihre Tätigkeit leider einschränken. Der rührige Jugendgruppenleiter Humpl steht im Felde. Trotz aller Bemühungen war es uns gegenwärtig nicht möglich einen geeigneten Stellvertreter zu finden, der Zeit hat für diese dankbare Aufgabe.

Von unseren Soldatenmitgliedern wurden auch im vergangenen Vereinsjahr verschiedene ausgezeichnet und befördert. Wir gratulieren all diesen tapferen Helden von Herzen!

Wegen fehlender Angaben der Feldpostnummern konnten wir leider mit unseren Soldatenmitgliedern nicht so in Fühlung bleiben, wie wir das eigentlich wünschen. Zudem fehlt uns auch die notwendige Schreibkraft. Unsere Geschäftsstelle ist mit schriftlichen und mündlichen Auskünften und dergl. mehr wie in Friedenszeiten belastet. Wir bitten daher unsere lb. Soldatenmitglieder die speziellen Wünsche und Grüße der Sektion auf dem Weg unseres heurigen Jahresberichtes entgegenzunehmen. Ich glaube kaum, daß einer unserer Soldaten unsere einzig schönen Berge vergißt, angesichts der trostlosen Weiten Rußlands.

Ich möchte meinen verkürzten Jahresbericht nicht schließen, ohne dem sehr zusammengeschrunpften Sektionsausschuß zu danken für die viele Arbeit. Besondere Anerkennung gebührt Herrn u. Frau Götzfried, die seit meiner Abwesenheit neben der umfangreichen Geschäftsabwicklung auch die Führung der Sektion übernommen haben.

Mit Vertrauen beginnen wir unser 75. Vereinsjahr. Möge dieses Jubeljahr auch ein Jahr des Sieges werden!

Allen Mitgliedern die besten Wünsche u. aufrichtige Allgäuer Grüße, Heil Hitler!

Ihr Sektionsführer E. Herburger.

Stadtbibliothek

## Unsere Jubilaren herzlichem Glückwunsch!

### 50 Jahre

Grähl Ludwig, Immenstadt  
Mahn Richard, Bad-Oberdorf  
Mantel Otto, München

Rosenhauer Max, München  
Waibel Karl, Bad-Oberdorf  
Zink Georg, München

### 40 Jahre

Klein Albert, Immenstadt

Schmid Georg, Kempten

### 25 Jahre

Ebert Josef, Hindelang  
Eggstein Babette, Hindelang  
Eisenmann Georg, Immenstadt  
Erhard J. B., Lauchdorf-Kaufbeuren  
Fuchs Karl, München  
Gingele Max, Sonthofen  
Götzfried Hermann, Hanau  
Haas Michael, Hindelang  
Dr. Habisreutinger Josef, Pasing  
Heinkelmann Richard, Immenstadt  
Herburger Eugen, Sonthofen  
Herkommer Ludwig, Sonthofen  
Herz Luis, Hindelang  
Hochreiter Alb., Bad-Heilbrunn  
Höß Gottfried, Immenstadt  
Horn Hans, Solingen  
Hotter Josef, Markt-Oberdorf  
Jack Hans, Sonthofen  
Kaiser Michael, Immenstadt  
Küchle Elias, Immenstadt

Kober Leonhard, Augsburg  
Landskron Klara, Berlin  
Langenfaß Friedrich, München  
Lau Hugo, Sonthofen  
Leberling Josef, Augsburg  
Linder Karl, Blaichach  
Lutz Richard, München  
Müller Georg, Immenstadt  
Müller Thomas, St. Georgen-Diessen  
Ostler Brunhilde, Immenstadt  
Schmid Franz, Augsburg  
Schwaiger Fritz, Immenstadt  
Schwaab Adelgunde, München  
Spohn Franz, Kempten  
Stöckeler Alois, Immenstadt  
Tressel Ludwig, Sonthofen  
Turner Harald, Berlin  
Wachter Benedikt, Dillingen  
Waibel Leopold, Hindelang



Im schweren Kampf um Deutschlands Zukunft haben seit Beginn des Krieges  
62 Mitglieder der Sektion Allgäu-Immenstadt ihr Leben geopfert.

Ehre ihrem Andenken!

1943/44:

Berkmann Oskar, Rettenberg  
Brunner Josef, Sonthofen-Winkel  
Burkert Erich, Sonthofen  
Däullary Engelbert, Peißenberg  
Ettenhofer Richard, Sonthofen  
Fackler Hugo, Immenstadt  
Hahn Rudolf, Blaichach  
Hallenberger Werner, Kierspe i.W.

Hartmann Konrad, Sonthofen  
Haslach Hermann, Sonthofen  
Müller Georg, Sonthofen-Rieden  
Peschl Eugen, Sonthofen  
Schratz Gregor, Bad-Oberdorf  
Stöhr Hubert, Halden-Sonthofen  
Wolber Siegfried, Sonthofen  
Wörner Rolf, Ulm a. D.

Die Sektion Allgäu-Immenstadt betrauert im vergangenen Vereinsjahr 1943/44  
folgende verstorbene Mitglieder:

Aenderl Hans, Sonthofen  
Feller Xaver, Sonthofen  
Filsler Michael, Bad-Oberdorf  
Fröhlich Andreas, Kreßbronn

Geiger Fritz, Markt-Oberdorf  
Klöck Albert, Schwabmünchen  
Schröter Robert, Immenstadt

75. Jahres-Bericht  
1943/44

## Bericht der Geschäftsstelle

Wie im letztjährigen Jahresbericht, müssen wir auch in diesem Jahr auf einen umfassenden Bericht verzichten und können unseren Mitgliedern nur in gedrängter Form über die Kassenverhältnisse berichten. Die Mitarbeiter werden immer weniger, aber die Verwaltungsarbeit bleibt die gleiche. So wurden im laufenden Geschäftsjahr 1943/44 rund 1000 Schriftstücke abgefertigt.

Der Mitgliedsbeitrag von RM. 8,— für A-Mitglieder und RM. 4,— für B-Mitglieder wurde wieder belassen. Der Vereinsbeitrag wird im Jahr 1944, d. i. für die Zeit vom 1. April 1944 bis einschließlich 31. März 1945 erhoben. Den Beitrag bitten wir sofort mit beigefalteter Zahlkarte einzusenden und für Porto 12 Pfg. mitzusenden.

Es ergeben sich folgende Beiträge:

A-Mitglieder . . . . .	RM. 8,—
B-Mitglieder . . . . .	„ 4,—
Mitglieder der Jugendgruppe . . . . .	„ 1,50
Jahresmarke für Kinder . . . . .	„ 1,30
Jahresmarke für Frauen . . . . .	„ —,50
Ausweis für Frauen . . . . .	„ 1,—
B1-Mitglieder . . . . .	„ 4,—
B2-Mitglieder . . . . .	„ 2,—
Aufnahmegebühr für A . . . . .	„ 1,—
Aufnahmegebühr für B . . . . .	„ —,—

Beitrags- und andere Zahlungen wollen an die Geschäftsstelle, Hans Götzfried, Sonthofen (Postscheckkonto 20313 München) überwiesen werden.

Die Zeitschrift (das Jahrbuch) 1942 ist bis heute noch nicht geliefert. Neubestellungen werden für das kommende Vereinsjahr nicht entgegengenommen.

Erläuterungen über Mitgliedschaft, Beiträge, Aufnahmen, Hüttenschlüssel usw. wollen Sie dem Merkblatt (Jahresbericht 1940/43) entnehmen.

Anschriftsänderungen bitten wir sofort der Geschäftsstelle Sonthofen mitzuteilen.

Mitgliederbewegung:

	A	B	B1	B2
Mitgliederstand im Vereinsjahr 1942/43	450	168	188	22
„ „ „ 1943/44	511	168	250	22
Gesamtmitgliederstand: 951				

**Kassenbericht:** Die Einnahmen mit RM. 25950,23 und Ausgaben mit RM. 14057,43 gleichen sich den im Haushaltplan vorgesehenen Summen an. Außerdem konnten RM. 23800,— Rückzahlungen gemacht werden.

Die Sektionsbuchhaltung und die Kasse wurden von den Revisoren, Herrn Karl Raupold und Seb. Uebelhör, Sonthofen zum Schluß des Vereinsjahres geprüft. Beanstandungen in der Kassenführung haben sich nicht ergeben und wurde dem Sektionsführer und Schatzmeister in der Sitzung vom 26. April Entlastung erteilt.

Der Haushaltplan für das Vereinsjahr 1944/45 schließt mit einer Summe von RM. 21750,— und wurde dem Ausschuß zur Genehmigung vorgelegt.

Sonthofen, den 1. April 1944

Hans Götzfried, Sektionsschatzmeister.